



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Chemnitz und Umgebung e.V.

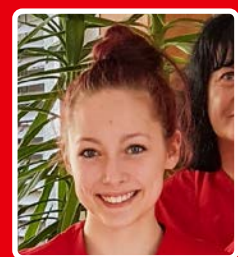


#irgendwasmitMenschen

Wir haben freie Plätze für die Ausbildung Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Im August trafen sich alle Azubis in unserem Seniorenpflegeheim »Willy-Brandt-Haus« zum gemeinsamen Grillen. Die »Neuen« bekamen natürlich auch eine Zuckertüte überreicht.
Fotos: AWO Chemnitz

Anfang 2020 ist die generalistische Ausbildung mit dem einheitlichen Berufsabschluss »Pflegefachmann« bzw. »Pflegefachfrau« gestartet. Im Januar dieses Jahres konnten wir den ersten Auszubildenden zur erfolgreich bestanden Prüfung gratulieren. Nachdem wir im Herbst bereits 10 neue Auszubildende für diesen wertvollen Beruf begrüßt haben, möchten wir auch dieses Jahr junge Menschen in unser Team aufnehmen: als Auszubildende, Freiwilligendienstleistende oder gern auch als Praktikant:in. Wir bieten u. a. freie Berufsschulwahl, eine attraktive Ausbildungsvergütung mit Jahressonderzahlung und 27 Urlaubstagen im vollen Kalenderjahr und nicht zuletzt die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis nach abgeschlossener Ausbildung, sogar mit einer Übernahmeprämie! Unser Praxisanleiter ist Ansprechpartner und bietet Unterstützung in allen Fachfragen. Regelmäßige Azubitreffen sorgen für Austausch und Kennenlernen aller unserer Auszubildenden. Mehr Informationen gibt es auf unserer Homepage www.awo-chemnitz.de, telefonisch unter **0371 6956176** oder per E-Mail an bewerbung@awo-chemnitz.de.



Unsere ersten beiden »Generalisten« haben im Januar ihre praktische Prüfung in unserem Seniorenpflegeheim »Willy-Brandt-Haus« bestanden. Jasmin (Bild oben) und Visel (Bild links, Mitte) dürfen sich seitdem Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann nennen. Die Kolleg:innen vor Ort freuen sich über zwei neue Fachkräfte in ihren Teams!

Kontakt: AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V. | Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz | Tel. 0371 6956100
kontakt@awo-chemnitz.de



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Annaberg/Mittleres Erzgebirge e.V.



Foto: monkeybusiness – envato.com

Junge Menschen und die AWO

Erfahrungsberichte aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Wir, vom AWO KV Annaberg/
Mittleres Erzgebirge e. V.,
beschäftigen jedes Jahr
FSJler:innen in unseren Einrichtungen.
Die Erfahrungen mit den jungen Men-
schen sind ganz unterschiedlich. Der
einen liegt die Arbeit mit Menschen
schon im Blut, der andere braucht etwas
länger, um seine Rolle im Berufsalltag
zu finden. Doch eines ist bei allen immer
gleich: Die jungen Leute machen wäh-

rend ihres freiwilligen Jahres eine
enorme Wandlung durch. Sie wachsen,
werden selbstbewusster und selbstän-
diger, werden erwachsener. Sie werden
Teil des Teams, finden ihren Platz im
Berufsalltag und werden wichtige und
geliebte Bezugspersonen für die Kinder
und Bewohner:innen des Altenpflege-
heims. All das sind Erfahrungen, die
diese jungen Menschen verändern und
ihr Leben lang begleiten werden.

Hier sind vier unterschiedliche
Erfahrungsberichte aus der Kita
»Zwergenhaus« in Königswalde und
der Kita »Löwenzahn« in Drebach:



Hallo, ich bin Noreia,
17 Jahre alt und
absolviere mein FSJ
in der Krippe im
»Zwergenhaus« in
Königswalde.

Warum hast Du Dich für ein FSJ bei einer AWO-Einrichtung entschieden?

Ich hatte noch keine Zusage für eine Ausbil-
dung und habe dann bei Facebook gese-
hen, dass ganz in meiner Nähe noch
FSJler:innen gesucht werden. Außerdem
ist die Einsatzstelle für mich gut mit dem
Bus oder Moped zu erreichen, was für
mich sehr wichtig war. Ich bin froh, dass

Kontakt: AWO Kreisverband Annaberg/Mittleres Erzgebirge e. V. | Gabelsbergerstraße 6 | 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 18805-0 | post@awo-annaberg.de

ich dann auch die Zusage für mein FSJ erhalten habe.

Wie gefällt es Dir in Deiner AWO-Einsatzstelle?

Gut! Ich hätte nicht gedacht, dass es mir so gut gefallen würde und mir die Kinder so ans Herz wachsen.

Was findest Du gut bei der AWO?

Die Seminare sind sehr gut gestaltet. Wir haben tolle Koordinator:innen in unserer Seminargruppe. Wir dürfen uns viel beteiligen und eigene Ideen einbringen. Die Seminarthemen sind interessant und bringen uns persönlich weiter.

Was nimmst Du Dir aus Deinem FSJ mit?

Ich finde gut, dass ich schon vor der Ausbildung weiß, wie es im Berufsalltag abläuft. Im FSJ hat sich mein Ausbildungswunsch verfestigt.

Was machst Du nach Deinem FSJ?

Meinen Ausbildungsplatz habe ich sicher – ich werde eine Generalistische Pflegeausbildung machen und eventuell hinterher noch eine Erzieher:innenausbildung.

Hallo, ich bin Anna-Lena, 20 Jahre alt und absolvierte letztes Jahr mein FSJ bei den »Vorschulzwerge« in Königswalde.



Warum hast Du Dich für ein FSJ bei einer AWO-Einrichtung entschieden?

In erster Linie, um einen Einblick in das Berufsleben in der Kita zu bekommen. Für die AWO-Einrichtung habe ich mich letztendlich entschieden, weil ich von Verwandten und Bekannten nur positives Feedback gehört habe – vor allem von der Kita, in der ich dann auch mein FSJ machen durfte.

Wie hat es Dir in Deiner AWO-Einsatzstelle gefallen?

Es war wirklich eine solch wunderschöne und erfahrungsreiche Zeit! Ich würde es jedem weiterempfehlen, die Chance zu nutzen, so etwas auch zu erleben.

Was findest Du gut bei der AWO?

Während meines FSJ gab es wirklich kaum Probleme. Und wenn doch, dann hatte

man immer die Möglichkeit, schnell eine Lösung zu finden, da immer eine Ansprechperson parat war. Diese funktionierende und warmherzige Zusammenarbeit fand ich sehr gut!

Was hast Du aus Deinem FSJ für Dich mitgenommen?

Puuuh! Ich weiß gar nicht, wo ich da anfangen soll ...!? Es war auf jeden Fall eine wunderbare Erfahrung, aus der ich so unglaublich viel mitnehmen konnte. Ich habe nicht nur einen umfangreichen Einblick ins Berufsleben bekommen, sondern auch viele Tipps und Erfahrungswerte, die mir im späteren Leben weiterhelfen können. Ich habe mich persönlich weiterentwickelt und entfaltet. Ich bin selbstbewusster und sicherer im Umgang mit den Kindern und Eltern geworden, habe unglaublich viele unterschiedliche Persönlichkeiten kennengelernt, von denen ich sehr viel Verschiedenes aus unterschiedlichen Sichtweisen mitnehmen konnte. Ich hatte zudem auch die Möglichkeit, eigenständig ausgearbeitete Projekte ausprobieren zu dürfen und konnte dadurch wichtige Erkenntnisse, Methoden und Projektideen mit auf meinen zukünftigen Weg nehmen. Sicherlich gibt es noch so einiges mehr zu erzählen, jedoch ist für mich die wichtigste Erkenntnis, dass man seinen Job mit Liebe macht, sich mit den Kindern freut, mit ihnen Spaß hat und das alles für und mit den Kindern macht – denn das ist es, was diesen Beruf so wunderschön macht ...

Was machst Du nach Deinem FSJ?

Ich wusste schon immer, dass es für mich einmal in die soziale Richtung gehen würde. Nach meinem FSJ stand diese Entscheidung dann felsenfest. Nun studiere ich tatsächlich Lehramt an Grundschulen und konnte meinem Traum, mit Kindern arbeiten zu dürfen, ein Stück näherkommen.



Hallo, ich bin Celina, 17 Jahre alt und absolviere gerade mein FSJ bei den »Vorschulzwerge« in Königswalde.

Warum hast Du Dich für ein FSJ bei einer AWO-Einrichtung entschieden?

Ich wollte mal was mit Kindern ausprobieren.

Wie gefällt es Dir in Deiner AWO-Einsatzstelle?

Gut!

Was findest Du gut bei der AWO?

... dass wir die Reisekosten zu den Seminaren erstattet bekommen.

Was nimmst Du Dir aus Deinem FSJ mit?

Das FSJ ist ja noch nicht vorbei, aber ich bin auf jeden Fall jetzt schon selbstbewusster und selbständiger geworden.

Was machst Du nach Deinem FSJ?

Gute Frage. Das FSJ hat auf jeden Fall den sozialen Bereich für mich interessanter gemacht. In welche Richtung es dann endgültig gehen wird, entscheide ich, wenn es so weit ist!



Hallo, ich bin Pia, 17 Jahre alt und absolviere gerade mein FSJ in der Kita »Löwenzahn« in Drebach.

Warum hast Du Dich für ein FSJ bei einer AWO-Einrichtung entschieden?

Das FSJ dient meiner Entscheidungsfindung, ob der Berufswunsch Erzieherin zu werden, richtig ist. Die Einrichtung ist klein, mit 45 Kinderplätzen, wie eine große Familie.

Wie gefällt es Dir in Deiner AWO-Einsatzstelle?

Der Umgang mit den Kindern ist toll. Alle im Team verstehen sich und ich fühle mich darin sehr wohl.

Was findest Du gut bei der AWO?

Welchen Träger die Einrichtung hat, war bei meiner Entscheidung uninteressant. Wichtig war mir die Arbeit und der Ruf im Ort der Einrichtung.

Was nimmst Du Dir aus Deinem FSJ mit?

Eine Menge Erfahrungen und die Bestätigung, den richtigen Beruf gefunden zu haben.

Was machst Du nach Deinem FSJ?

Nach meinem FSJ die Ausbildung zur Sozialassistentin und dann weiter zur Erzieherin.

// Redaktion: AWO KV Annaberg/Mittleres Erzgebirge e. V.

Zumba fördert unsere Kinder

Jeden Montag treffen sich die »Zumba-Kids« zum Training in der Turnhalle Bärenstein. Die Kinder sind drei bis elf Jahre und kommen zu 85 Prozent aus den Einrichtungen der AWO in Bärenstein. Lysann Schmidt, Einrichtungsleiterin der AWO-Kindereinrichtung in Bärenstein, ist die Trainerin, unsere »Zumba-Lady«. Fazit von Frau Schmidt: Das ständige Training verbessert bei den Kids die Motorik und stärkt die soziale Kompetenz. Die Highlights sind die Auftritte zu Weihnachten, zum Bierfest, im Seniorenclub oder zum Fasching, wo die Kids mit Lampenfieber ihre Showtalente unter Beweis stellen.

// Saskia Kuban

Auftritt bei der großen Erzgebirgs-Zumbaparty in Annaberg-Buchholz, Fotos: Lysann Schmidt



Generalprobe
Bärensteiner
Bierfest



»Parti, Parti«

Buntes Faschingsprogramm im AWO Hort Grüna

Die Mitarbeiter:innen in unserem AWO Hort an der Baumgartengrundschule Grüna haben dieses Jahr ein richtig tolles Faschingstagesprogramm auf die Beine gestellt. Neben verschiedenen Spielen und einer Disko, haben die Kinder zum Beispiel Faschingsmasken gebastelt und eine Bettelrunde durch den Ortsteil gedreht. Dabei wurde auch unserem Kinderhaus »Baumgarten« ein Besuch abgestattet, schließlich haben viele der Hortkinder hier ihre Kita-Zeit verbracht. Eine sehr gruselig aussehende Hexe erwies sich am Fenster im Obergeschoss als spendable Bonbongeblerin. Weitere »Opfer« der Bettelrunde waren die Baumgarten Apotheke, der Gärtnereihof, die Bäckerei Bösewetter und die Schuhwaren-Reparaturwerkstatt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Unternehmen, welche den Spaß mitgemacht haben!

// AWO Chemnitz/Hort Grüna



Die Kinder im Hort Grüna waren in kreativer Faschingspartystimmung.

Wenn sich die Kinder als Erzieher verkleiden ... ist Fasching!
Fotos: AWO Chemnitz/Hort Grüna